

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **12 (1905)**

Heft 48

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dem Kt. Solothurn, 9 Freiburg, 6 Zug, je 5 Aargau und Graubünden, 4 Thurgau, je 3 St. Gallen, Luzern und Obwalden, 2 Schwyz, je 1 Bern, Glarus, Nidwalden, Bayern und Italien.

Das Nähere besagt der gedruckte 25. Jahres-Bericht.

Wir wiederholen die lobende Anerkennung, welche wir diesem Seminar je-
weilen wohlverdient gespendet und erwähnen mit Freude des neuen Seminar-
Direktors, Hochw. Herrn päpstlichen Geheimkammerers Reiser, der zugleich
Rektor des Pensionates St. Michael ist.

Noch müssen wir der letzten Seminar-Rechnung gedenken. Erfreulich ist eine
neue Gabe von Fr. 1000. — an den Stiftungs-Fond von einem Geistlichen;
betrübend dagegen der Passiv-Saldo von Fr. 3828. 35. Die höchsten Beiträge
weisen die Kantone St. Gallen, Zug und Aargau auf, dann folgen Luzern,
Solothurn und Thurgau. Die Gesamtbeiträge aus den einzelnen Kantonen betragen
nur Fr. 2205. 60, wozu der Beitrag vom Schweizer. Katholikenverein (1000 Fr.)
und der Beitrag vom Schweizerischen Erziehungsverein (200 Fr.) kommt. Wir
müssen das katholische Schweizervolk neuerdings aufmuntern, für dieses ausgezeichnete,
patriotische Institut finanziell einzustehen, namentlich durch Eintritt in den „Verein
der Gönner und ehemaligen Zöglinge des katholischen Lehrer-
Seminars in Zug.“ Das Komitee dieses Vereins hat, auf unsere Initiative,
beschlossen, Ehrenmitglieder (Gönner) desselben à Fr. 5 Beitrag per Jahr per-
sönlich zu gewinnen. Es sollten 1000 solche in der ganz'n deutschen Schweiz
(mit mehr als 600 Pfarreien) sich finden lassen; so viele müssen wir haben. Es
ist dies eine schöne Aufgabe des genannten Vereins, auch der ehr'nvollste Modus,
für das Seminar zu sorgen. Statt der ständigen Kollektenaufzüge zahlen die
genannten Ehrenmitglieder einfach jährlich per Nachnahme ihren Beitrag und zwar
so lange, als sie nicht den Austritt aus dem Verein erklären. Mögen viele sich
einschreiben lassen, wenn angeklopft wird. Präsident des genannten Vereines ist
Fr. Sekundarlehrer Köpfe in Baar (Kt. Zug) und Aktuar Fr. Lehrer Lügsten-
mann in Kaltbrunn (Kt. St. Gallen.) (Fortsetzung folgt.)

Literatur.

Kath. Lehrerkalender für 1906/07. 12. Jahrgang. Verlag von Franz
Goerlich, Breslau. Beginnt mit Jänner 1906 und endigt mit März 1907.
Inhalt: Gedenktage — Umrechnungen — Generalogischer Kalender — ein Le-
bensbild von Julius Jüttner — diverse Behörden — Einkommensteuer — Steuer-
stempelgesetz — Gebühren für Rechtsanwälte — allerlei Tabellen — Anreden
— Literarischer Quellen-Nachweis — Lektions- und Stunden-Pläne —
Schülerverzeichnis und Zensurenliste — u. u. Ein praktischer, brauchbarer
Kalender. Preis 1 M.

Briefkasten der Redaktion.

1. Der verehrte Leser wird aus dem Bisherigen schon ersehen haben, daß unser
Luzerner Korrespondent nur referiert und sich allfällige persönliche Stel-
lungnahme auf das Ende seiner hoch interessanten Berichterstattung vorbe-
hält. Dem dienstbereiten Herrn besten Dank!
2. Eine eingehende fachmännische Besprechung von Dr. Försters „Jugend-
lehre“ ist uns zugesagt.
3. Der Glarner Erziehungs-Bericht ist gesetzt.

Restauflage!! Ausverkauf!!

„Die poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz.“

Musterstücke aus den Dichtungen der besten schweizerischen Schriftsteller, von Haller bis auf die Gegenwart, mit biographischen und kritischen Einleitungen, vier starke Bände, groß Oktav (2522 Seiten), die drei ersten Bände bearbeitet von Dr. Robert Weber, der vierte von Prof. Dr. Honegger, wird ausverkauft, und zwar zum **enorm billigen Preis von nur Fr. 5.** — (früherer Ladenpreis Fr. 33. —). Goldgepresste Leinwandrücken für alle vier Bände zusammen Fr. 1.20. Ein wirkliches Nationalwerk, die Zierde jeder Bibliothek wird hier den Herren Lehrern, Instituten und Seminarien zu sehr vorteilhaftem Preise angeboten. Man bestelle bei:

B. Vogel, im Hotel „Kasino“ in Bollikon bei Zürich.

Vereins-Fahnen

in **garantiert solider und kunstgerechter** Ausführung, sowie **Abzeichen, Federn, Schärpen** etc. liefern **billig**
Kurer & Cie. in Wil, St. Gallen.
Spezialhaus für Kunst-Stickerei.

Auf **Verlangen** senden **kostenlos** Vorlagen, Stoffmuster etc. nebst **genauen Kostenvoranschlägen.** Beste Zeugnisse!



Das Harmonium im häuslichen Kreise ist vermöge des Zaubers, den es ausübt, so hoch zu preisen, dass überall da, wo nur einiger Musiksinn und die sonstige materielle Möglichkeit ist, ein solches Instrument zur Verschönerung des Lebens vorhanden sein sollte.



Harmoniums

mit **wundervollem Orgelton** (amerikan. Sangsystem) für **Salon, Kirchen und Schulen**
zum Preise von **78 Mk., 120 Mk., 150 Mk., bis 1200 Mk.** empfiehlt

Alois Maier in Fulda, Hofflieferant

Harmonium-Magazin (gegr. 1846)

Illustr. Kataloge **gratis.** Harmonium-Schule und 96 leichte Vortragsstücke zu jedem Harmonium **unentgeltlich.** — **Ratenzahlungen** von **10 Mk.** monatlich an. — **Vorzugs-Bar-Rabatt.**

Nach der **Schweiz** trage ich an Stelle des **Baar-Rabatts** ausser der **Fracht** noch den **ganzen Zoll** (ca. 30—50 Franken), so dass bei den **anerkannt billigen Preisen** meine Firma wohl die **günstigste Bezugsquelle für Harmoniums** nach der **Schweiz** ist, was mir fast täglich vom hochw. Klerus bekundet wird.

Soeben sind erschienen:

Weihnachtsspiele für Mädchen.

1. Ehre sei Gott in der Höhe!
2. Lasset die Kleinen zu mir kommen.

Von Marie Reiser.

40 Seiten, Format 100×170 mm. — In illustr. Umschlag Fr. 1. 25.

An passenden Weihnachtsspielen für die Jugend ist zweifelsohne ein Mangel zu verzeichnen. Und doch dringt der Wunsch, bei der Weihnachtsfeier derartige Spiele aufzuführen, in immer weitere Kreise. „Ehre sei Gott in der Höhe“ und „Lasset die Kleinen zu mir kommen“ sind zwei leicht ausführbare, liebliche Stücke, dem kindlichen Sinne angepaßt und voll Anmut und Natürlichkeit. Sie können zur Aufführung in Anstalten, Schulen und Privathäusern bestens empfohlen werden.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen, sowie von der
Verlagsanstalt Benziger & Co. A. G., Einsiedeln,
Waldshut & Köln a. Rh.

Erdgloben, glatt oder Relief

Schultellurien, Himmelsgloben

Relief der Schweiz, Wandkarten

für Geographie und Geschichte

Kaiser & Co., Bern.

In ostschweizerisches Knabeninstitut

tüchtiger, energischer, gutempfohlener unverheirateter

Sekundar- oder Sprachlehrer

gesucht per Neujahr. Gute dauernde Stelle.

Gefl. Offerten mit curriculum vitæ, Zeugniskopien und Photographie sub
Za G 2005 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, St. Gallen. (Za G 2005)